

**Ergebnisprotokoll
der 15. Sitzung der Arbeitsgruppe
„Wegekonzeption Nationalpark Sächsische Schweiz“
am 06. 10. 2005 in Dresden
SMUL, B 01, 17:00 – 19:50 Uhr**

Teilnehmer: Herren Creutz, Haase, Knaak, Dr. Rölke, Dr. Voigt
SMUL: Herr Mayr

Gäste: Herren Böttcher, Heydrich (beide ADFC), Dr. v. Korff
(Raumplaner), Läsker (Bürgermeister Gemeinde Kir-
nitzschtal, Mildner (ehrenamtlicher Kreiswegewart)

entschuldigt: Herren Brähmig, Hradsky, Lasch, Dr. Stein

Moderator: Prof. Dr. Röhle

Prof. Dr. Röhle begrüßt die Teilnehmer der 15. Sitzung der Arbeitsgruppe. Als Termin für die nächste (16.) Sitzung wird Donnerstag, 02. März 2006, 17:00 Uhr, im SMUL, Wilhelm-Buck-Str. 2, Raum B 01 in der 1. Etage, vereinbart.

Dr. H. Hilpmann (Vertreter der Bergsteiger- und Wanderverbände in der Arbeitsgruppe) verstarb im Sommer 2005 durch einen Bergunfall im Kaukasus. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe gedenken seiner in einer Minute des Schweigens.

Die Beratungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erbrachten folgende Ergebnisse:

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um zwei Punkte erweitert (6b und 6c im Protokoll).

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 14. Sitzung

Das Protokoll der 14. Sitzung wird ohne Korrektur genehmigt.

TOP 3: Umsetzung des Wegekonzeptes im Nationalpark

Knaak erläutert die im Sommer 2005 durchgeführten Maßnahmen und Unterhaltungsarbeiten (eine ergänzende Zusammenstellung wird als Tischvorlage verteilt) und unterstreicht, daß die Akzeptanz der Regelungen im wesentlichen befriedigt.

Haase äußert Wünsche zur weiteren Verbesserung der Sichtbeziehungen und wird seine Anregungen per Email an Knaak senden.

Dr. Voigt wird bezüglich des Freihaltens von Skiwegen vor Beginn der Wintersaison erneut Kontakt mit den zuständigen Forstämtern aufnehmen.

TOP 4: Beratung zu den Wanderwegen im Landschaftsschutzgebiet

Da Frau Hörichs eine andere Aufgabe im Landratsamt übernommen hat, wird künftig Frau Scholz die Vertretung in der Arbeitsgruppe wahrnehmen.

Mildner berichtet über die konzeptionellen Arbeiten während des Sommers im linkselbischen Teil des LSG. Probleme ergeben sich aus der fehlenden Durchgängigkeit von Markierungen sowie der mangelnden Übereinstimmung von Wegeverläufen in Karten und im Gelände. Die Erfassung der Wege mit GIS im LRA ist weitgehend abgeschlossen.

Knaak informiert über Sanierungs- und Beschilderungsmaßnahmen im Labyrinth und über das Projekt „Malerweg“ (Fertigstellung in 2006) zur Steigerung der touristischen Attraktivität der Region.

TOP 5: Beratung zu Wanderführerliteratur und Wegekonzeption

Knaak erläutert, daß das Nationalpark- und Forstamt die Kartenverlage und Autoren mit Informationen zur aktuellen Wegesituation versorgt. Es wäre wünschenswert, wenn auch die im LRA vorliegenden GIS-Informationen zum Wegenetz im LSG an Kartenverlage und Autoren übermittelt werden könnten.

TOP 6: Informationen aus Sachverständigenrat und Nationalparkbeirat

Der Sachverständigenrat hat am 09.05.2005 getagt und diskutiert bzw. beschlossen:

- Nominierung des Elbtales als grenzüberschreitendes UNESCO-Naturerbegebiet (Nationalparkbeirat unterstützt dieses Ansinnen ebenfalls, SMUL nimmt dazu kritische Haltung ein).
- Für Nationalparke und Biosphärenreservate wird die gemeinsame Dachmarke „Nationale Naturlandschaft“ als Werbeinstrument entwickelt.
- Mit Abwanderungsraten von ca. 1000 Einwohnern/Jahr seit 1990 ist die demografische Entwicklung im Landkreis Sächsische Schweiz alarmierend.
- Wegen der Öffnung der A17 bis zur Grenze (in 2006) ist unter Federführung des LRA ein Verkehrskonzept für den Landkreis Sächsische Schweiz aufzustellen.

TOP 6b: Beratung zur Ausweisung von Radwegen im Nationalpark

Heydrich vom ADFC erläutert in einem Kurzreferat Vorschläge für die Ausweisung ergänzender Radwege im Nationalpark (vgl. blau markierte Routen in der Tischvorlage). Gewünscht wird vor allem eine Freigabe von Elbleitenweg und Winterbergstraße. Außerdem wird angeregt, die aktuellen

Regelungen für Radfahrer durch das Nationalpark- und Forstamt über Internet abrufbar zu machen.

Knaak weist auf die Ziele des Nationalparks hin (v. a. Frage der Raderschließung der Kernzone) und betont die Risiken möglicher Störungen durch Radfahrer für die Fauna.

Nach naturschutzfachlicher Prüfung der vorgeschlagenen, zusätzlichen Radrouten durch das Nationalpark- und Forstamt soll auf der nächsten Sitzung erneut dazu beraten werden.

TOP 6c: Beratung zur Mehrfachnutzung von Wegen im Nationalpark

Haase und Dr. v. Korff berichten über das Anliegen der Reiterhöfe auf der Ebenheit, eine bereithaltbare Anbindung an zwei überregionale Reitwege (nach Nordosten Richtung Waltersdorf und nach Südosten Richtung Prossen/Bad Schandau) sowie eine reiterliche Nutzung des Radweges Richtung Elbe zu erwirken.

Zur fundierten Beratung dieses Anliegens in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe werden im Winterhalbjahr 2005/06 die erforderlichen Unterlagen (Kartenausschnitt, zusammenfassende Darstellung des Sachstands) den Mitgliedern der Arbeitsgruppe zugänglich gemacht.

TOP 7: Sonstiges

- Dr. Rölke regt eine Initiative zum Wanderweg „Gelobtbachmühle“ (Eigentümerin unterbindet Wegeverlauf über Privatgrundstück) durch das Nationalpark- und Forstamt und die betroffenen Gemeinden an.
- Dr. Rölke unterbreitet weitere Vorschläge zur Teilnutzung des Grenzweges.
- Knaak berichtet über einen Nationalparkmarathon, der von einem privaten Ausrichter in 2006 veranstaltet werden soll.

gez.

Prof. Dr. H. Röhle